



**Dr. Asoka Wöhrmann,  
Vorsitzender der Geschäftsführung (CEO)  
DWS Group GmbH & Co KGaA**

**Hauptversammlung**

**Frankfurt am Main, 18. November 2020**

Am 11. November vorab veröffentlichtes  
Redemanuskript

Die tatsächlich auf der Hauptversammlung  
gehaltene Rede kann davon abweichen.

**Es gilt das gesprochene Wort.**

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich begrüße Sie sehr herzlich – auch im Namen der gesamten Geschäftsführung – zur zweiten ordentlichen Hauptversammlung der DWS Group.

Es steht außer Frage: Wir durchleben dieses Jahr außergewöhnliche Zeiten. Was als viraler Ausbruch begann, entwickelte sich zur Pandemie, die wiederum das wirtschaftliche und soziale Leben auf der ganzen Welt beeinflusst und verändert hat – auf eine Art und Weise wie es für die meisten von uns schwer vorstellbar gewesen wäre.

Und auch heute erleben wir als Konsequenz der Corona-Pandemie in der zweiten Hauptversammlung in Folge eine Premiere. Nach unserer allerersten Hauptversammlung im vergangenen Jahr empfangen wir Sie heute virtuell. Wie unser Aufsichtsratsvorsitzender Karl von Rohr bereits ausgeführt hat, gab es hierzu auch für die DWS in diesem Jahr leider keine Alternative.

Gerade uns tut das besonders weh. Denn dem aktiven Dialog, dem Austausch zwischen Unternehmen und ihren Investoren, messen wir als treuhänderischer Vermögensverwalter natürlich eine besonders hohe Bedeutung zu. Daher bin ich froh, dass einige von Ihnen trotz dieser Umstände Fragen eingereicht haben und so mit uns zumindest in den virtuellen Dialog gehen. Und ich freue mich darauf, Ihnen später unsere Antworten geben zu dürfen.

Um trotz der Pandemie eventuell noch eine Präsenzveranstaltung in diesem Jahr zu ermöglichen, hatten wir unsere für Juni anberaumte Hauptversammlung seinerzeit verschoben. Das bringt uns nun in die besondere Situation, dass bereits nahezu 90 Prozent des Jahres vorüber sind.

Daher möchte ich heute in meinen Ausführungen neben dem obligatorischen Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2019 auch den Blick auf 2020 richten, auf die Pandemie und welchen Fragen wir uns, unsere Branche und der gesamte Markt sich werden stellen müssen. Die strategischen Antworten und Pläne der DWS für die Zukunft werde ich Ihnen heute skizzieren.

Zuvor, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, muss ich Ihnen an dieser Stelle aus rechtlichen Gründen jedoch kurz den geänderten Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der DWS International GmbH erläutern. Der im Jahr 2017 mit unserer hundertprozentigen Tochtergesellschaft geschlossene Vertrag musste an die Kapital-Adäquanz-Verordnung der EU angepasst werden.

Künftig kann unsere Tochtergesellschaft mit bestimmten Einschränkungen nach eigenem Ermessen über die Einstellung von Teilen des Jahresgewinns in die Gewinnrücklagen entscheiden. Zudem ist eine Kündigung des Vertrags auch aus einem wichtigen Grund in Zukunft nur noch zum Jahresende möglich. Die weiteren Änderungen sind rein formaler Natur. Wir bitten Sie um Zustimmung zu diesem Änderungsvertrag, den wir heute unter Tagesordnungspunkt 7 zur Abstimmung stellen.

Meine Damen und Herren, auf unserer Hauptversammlung im vergangenen Jahr hatte ich 2018 für die DWS als Jahr des Wandels bezeichnet. Das war keine Zuspitzung. Es gab in jenem Jahr des Börsengangs positive Entwicklungen – aber auch empfindliche Nettomittelabflüsse und eine zu hohe Kostenbasis.

2019 hingegen wurde, bei allen schwierigen Marktverhältnissen, das sollte nicht vergessen werden, ein starkes Jahr für die DWS und für ihre Aktionärinnen und Aktionäre. Wir haben in diesem ersten vollen Jahr als börsennotiertes Haus eine substanzielle Trendwende vollzogen, alle unsere Ziele erreicht und unser Unternehmen wieder auf Kurs gebracht.

Die Nettomittelzuflüsse stiegen vier Quartale in Folge und führten im Gesamtjahr 2019 zu einem beeindruckenden Gesamtaufkommen von mehr als 26 Milliarden Euro. Das waren die höchsten jährlichen Nettozuflüsse seit 2014 und entsprechen einer Trendwende von insgesamt mehr als 48 Milliarden Euro von 2018 auf 2019.

Dies wurde erreicht durch einen glasklaren Management-Plan, den wir zielstrebig umgesetzt haben. Wir haben Anlageklassen für Wachstum identifiziert und Mittelzuflüsse genau in diesen Geschäftsbereichen erreicht. Wir haben unsere Produkt-Performance verbessert. Wir haben in allen drei Regionen weltweit – Europa, Asien und Amerika – Nettozuflüsse erreicht. Und in unserem Heimatmarkt Deutschland haben wir unsere führende Position bei Publikumsfonds erfolgreich bestätigt.

Gerade auch unsere strategischen Partnerschaften, wie Deutsche Bank Privatkundenbank, DVAG, Zurich, Nippon Life und Generali, haben 2019 zu unserem Erfolg enorm beigetragen. Sie machten ein Viertel unserer Jahreszuflüsse aus. Und auch durch unsere Produktinnovationen und Nachhaltigkeitsprodukte konnten wir 2019 immer mehr an Zugkraft gewinnen.

Bei allem Fokus auf Mittelzuflüsse und unsere Performance haben wir gleichzeitig unsere Kostenmaßnahmen beschleunigt, um uns effizienter und schlagkräftiger aufzustellen. Als Resultat haben wir bereits 2019 das obere Ende unseres einst mittelfristigen Kostensparziels erreicht und damit ein Jahr früher als geplant.

Meine Damen und Herren, unsere intensiven Bemühungen haben sich im vergangenen Jahr ausgezahlt: Unser finanzielles Ergebnis hat sich im Jahresvergleich erheblich verbessert. Unsere Kostenmaßnahmen wurden durch eine gute Ertragssituation ergänzt. Dabei haben wir neben dem starken Nettomittelaufkommen natürlich auch von der Marktentwicklung profitiert.

Unsere bereinigte Aufwand-Ertrags-Relation verbesserte sich im Jahr 2019 auf unter 68 Prozent. Damit ist uns gelungen, unser Ziel für das Gesamtjahr von rund 70 Prozent klar zu schlagen. Unser bereinigter Gewinn vor Steuern erhöhte sich im vergangenen Jahr um fast ein Viertel auf 774 Millionen Euro. Nach Steuern haben wir einen Konzerngewinn von 512 Millionen Euro erzielt. Das entspricht einem Anstieg von mehr als 30 Prozent gegenüber 2018.

Wir – und auch ich persönlich – sind stolz, unsere Aktionärinnen und Aktionäre an diesem Erfolg der DWS von 2019 teilhaben lassen zu können – und ja, ausdrücklich auch trotz der Pandemie. Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der DWS schlagen der heutigen Hauptversammlung eine Dividende von 1 Euro und 67 Cent pro Aktie für das Geschäftsjahr 2019 vor. Das entspricht einer Steigerung von mehr als 20 Prozent gegenüber 2018.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, mit unserem Geschäftsergebnis 2019 können wir alle sehr zufrieden sein. 2019 war für uns aber auch ein Jahr, in dem wir in der Geschäftsführung gemeinsam mit dem Aufsichtsrat und dem breiteren Führungskreis der DWS intensiv über die strategische, langfristige Ausrichtung unseres Unternehmens, über die Zukunft der DWS nachgedacht haben.

Denn der objektive Blick auf den Markt und auf unsere Industrie offenbarte uns ein klares Bild: Es gibt Mega-Trends, die die Vermögensverwaltungsbranche aus ihrer Komfortzone drängen.

Lassen Sie mich auf sieben Trends eingehen.

Erstens: die säkulare Stagnation. Die lockere Geldpolitik und vermehrt auch Fiskalpolitik in weiten Teilen der Welt hält die Zinslage auf Rekordtief. Und das seit Jahren. Die Konsequenzen sind immens. Gerade die klassischen Sparer werden bereits bestraft – und in Zukunft wohl umso mehr.

Zweitens: Nachhaltigkeit. Das Thema ist nicht nur Teil des Zeitgeistes geworden. Es hat sich, gerade in Bezug auf das Fondsgeschäft, enorm positiv entwickelt. Waren nachhaltige Anlageprodukte vor wenigen Jahren noch ihren nicht nachhaltigen Spiegelprodukten in der Performance unterlegen, sehen wir das in den Daten heute nicht mehr. Im Gegenteil.

Drittens: Digitalisierung. Das 21. Jahrhundert ist bereits geprägt von einer grundlegenden Disruption durch Digitalisierung. Dieser Trend wird nicht nachlassen, sondern sich noch verstärken. In einer sich immer weiter automatisierenden Gesellschaft und Wirtschaft wird es eine Herausforderung für die Menschen werden, ihren Mehrwert in Wertschöpfungsketten aller Art unter Beweis zu stellen. Das gilt auch für die Vermögensverwaltungsbranche.

Viertens: Die tektonische Verschiebung der wirtschaftlichen und politischen Machtverhältnisse Richtung Asien – insbesondere in Richtung China mit seiner immensen neuen Mittelschicht und seinem weltpolitischen Anspruch.

Fünftens: Die ohnehin hohe und weiter steigende Erwartungshaltung der Kunden. Diese sind in einem komplexen Markt- und Zinsumfeld auf der Suche nach Rendite und passgenauen Lösungen. Das stellt unsere gesamte Branche vor Herausforderungen.

Sechstens: Durch ein immer breiteres Angebot an Produkten, die gerade beschriebene steigende Erwartungshaltung und die hohe Konkurrenz steigt für die gesamte Branche der Druck auf die Margen. Diesem Trend wird kein Asset Manager entgehen können. Die Aufgabe ist vielmehr durch Skalierung, Produktvielfalt, Produktinnovation und Produktqualität dem Effekt des Margendruckes zu begegnen.

Und siebtens: Wir sehen einen sich weiter verstärkenden Trend zur Konsolidierung unserer Branche – getrieben durch alle sechs eben erwähnten Einflüsse.

Auf Grundlage dieser prägenden Einflüsse haben wir schließlich im Herbst 2019 die strategische Ausrichtung der DWS präsentiert – unter anderem auch auf dem Investoren-Tag Ende 2019.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, es ist unser Anspruch, die DWS zu einem der führenden Asset Manager weltweit zu machen.

Einem Asset Manager, der die Mega-Trends nicht nur erkannt hat, sondern für seine Kunden zu nutzen weiß.

Einem Vermögensverwalter, der mit einem breiten Angebot Kunden aller Couleur auf der ganzen Welt Lösungen und Produkte anbietet, die sie suchen.

Einem Vermögensverwalter, der, ich erwähnte es im vergangenen Jahr bereits an dieser Stelle, Nachhaltigkeit zum Kern seines Handelns macht. Nicht, weil wir Altruisten sind, sondern weil unsere Kunden, für die wir treuhänderisch arbeiten, das von uns erwarten.

Einem Vermögensverwalter, der digitale Disruption nicht als Gefahr empfindet, sondern als Chance begreift, mithilfe von Algorithmen Investmentprozesse und -entscheidungen zu verbessern.

Einem Vermögensverwalter, der die enormen Wachstumschancen auf dem asiatischen Kontinent, vor allen Dingen in China, nutzt.

Und einem Vermögensverwalter, der sich in einem konsolidierenden Markt aktiv positioniert, um sich durch M&A-Aktivitäten auch anorganisch zu verstärken.

Mit diesem Plan im Rücken und dem positiven Schwung eines erfolgreichen Jahres 2019 startete die DWS dann in das neue Jahrzehnt.

Mit einem auch für das Jahr 2020 unverändert klaren Programm: mit Kosteneffizienzmaßnahmen, Produktinnovationen, einer Fortsetzung und Intensivierung unserer Vertriebs-Partnerschaften – und natürlich mit ungebrochenem Fokus auf Produkt-Performance.

Nach zwei positiven Monaten zum Auftakt veränderte sich dann aber durch Covid-19 alles. Aus dem Virus wurde eine weltweite Pandemie – eine schwere Gesundheitskrise – die auch die Wirtschaft infizierte und schließlich die Kapitalmärkte mit in den Abgrund riss.

Und wir müssen auch ehrlich sagen: Es war für alle Marktbeteiligten ein Glück, dass der Schock nur kurzfristig anhielt und die Märkte sich in Rekordzeit wieder erholt haben. An dieser Stelle möchte ich die Arbeit der politischen Entscheidungsträger, gerade in Deutschland, hervorheben, die besonnen, aber bestimmt, das Schlimmste von den Menschen und von der deutschen Wirtschaft abgewendet haben.

Und auch die DWS konnte sich während der Pandemie sehr gut behaupten. Mit einem umfassenden und schnell umgesetzten Konzept ist es uns gelungen, unsere Pflicht als Vermögensverwalter für unsere Kunden unverändert zu erfüllen und gleichzeitig die Gesundheit und körperliche Unversehrtheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sicherzustellen.

In Rekordzeit haben wir die technischen Voraussetzungen geschaffen, damit in der Spitze mehr als 90 Prozent unserer Mitarbeiter von zuhause arbeiten konnten. Und um unseren Kunden weiterhin denselben erstklassigen Service anzubieten, haben wir verstärkt virtuelle Audio- und Videoformate eingesetzt. So konnten wir dem erhöhten Bedarf nach kompetenten Lösungen und Einschätzungen der Chancen und Risiken in dieser noch nie dagewesenen Situation erfolgreich nachkommen.

Dank unseres breit gefächerten Angebots an Produkten und Lösungen konnten wir in den sich beruhigenden Märkten trotz der anhaltenden Pandemie die ersten neun Monate 2020 erfolgreich abschließen mit Nettomittelzuflüssen von insgesamt rund 17 Milliarden Euro. Damit haben wir alle professionellen Markterwartungen klar geschlagen. Nachhaltige Fonds haben übrigens zu mehr als einem Drittel zu dieser Zahl beigetragen. Und wie im Gesamtjahr 2019 haben wir auch in den ersten neun Monaten 2020 in allen drei Vertriebsregionen – Amerika, Europa und Asien – Nettozuflüsse erzielt. Dazu hat selbstverständlich auch unsere Produkt-Performance beigetragen.

Darüber hinaus haben wir auf der Kostenseite unseren Vorteil genutzt, dass wir bereits 2019 unser Programm zur Steigerung der Effizienz gestartet hatten. So waren wir, als die Pandemie kam, in der Lage unsere bereinigte Kostenbasis in den ersten neun Monaten 2020 im Jahresvergleich um weitere 12 Prozent zu reduzieren.

Unsere bereinigte Aufwand-Ertrags-Relation im gleichen Zeitraum hat sich damit vorzeitig auf unter 65 Prozent verbessert – unser mittelfristiges Ziel, das wir Ende 2021 erreichen wollten. Jetzt erwarten wir stattdessen, dass wir das Ziel bereits ein Jahr früher im Jahr 2020 erreichen.

Unser bereinigtes Ergebnis vor Steuern haben wir in den ersten neun Monaten 2020 um 15 Prozent auf 583 Millionen Euro gesteigert. Unterm Strich beträgt der Konzerngewinn 394 Millionen Euro. Er liegt damit fast ein weiteres Fünftel über dem Wert des Vorjahreszeitraums.

Ich denke, diese Zahlen sprechen für sich. Die DWS hat die Corona-Krise bis heute hervorragend und erfolgreich durchgestanden.

Meine Damen und Herren, um all diese Erfolge erzielen zu können, braucht es verschiedene Elemente:

Ein klares Geschäftsmodell, das sich widerstandsfähig und anpassungsfähig zeigt.

Ein Management-Team, das seinen Kompass und seinen kollektiven Kopf nicht verliert, sondern hoch professionell und zielstrebig an der Umsetzung dessen arbeitet, was geplant ist, und dessen, was notwendig ist.

Vor allen Dingen braucht es eine Belegschaft, die sich mit Herzblut und Hingabe um ihren treuhänderischen Auftrag kümmert. Egal wie schwierig die Bedingungen gerade sind. Das ist den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der DWS Group weltweit gelungen. Was in dieser Krisensituation unter den gegebenen Umständen geleistet wurde, kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Dafür ein herzliches Dankeschön im Namen der gesamten Geschäftsführung! In diesem einzigartigen Jahr 2020 hat sich einmal mehr gezeigt, dass wir eine DWS-Familie sind. Und die Corona-Krise hat uns dabei sogar noch näher zusammengebracht.

Zusammengebracht auch dabei, unmittelbar einen Beitrag zu leisten, um die Auswirkungen der Corona-Pandemie zu mildern. Dort, wo wir leben und arbeiten. Insgesamt über eine Million Euro haben wir an gemeinnützige Organisationen in Ländern gespendet, in denen die DWS tätig ist. Der Schwerpunkt der Hilfe lag auf Organisationen, die die Grundversorgung für sozial benachteiligte Menschen sicherstellen – vor allem Obdachlose und Kinder. In Deutschland haben wir zum Beispiel die „Tafeln“ und „Die Arche“ unterstützt, deren Arbeit in dieser Pandemie schwieriger, aber noch wichtiger geworden ist.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, COVID-19 hat uns in unserer täglichen Arbeit zwar fast das ganze Jahr 2020 beschäftigt. Dabei sind wir aber dennoch konzentriert geblieben, unsere Prioritäten weiter umzusetzen, die wir seit Ende 2018 seit nunmehr zwei Jahren kontinuierlich verfolgen. Und auch die strategische Ausrichtung, die wir im Herbst 2019 eingeschlagen haben, haben wir konsequent weiter umgesetzt.

So haben wir in diesem Sommer insbesondere unsere globale Geschäftsstruktur vereinfacht, um noch kundenorientierter, flexibler, effizienter und effektiver zu werden. Die Geschäftsführung haben wir durch die Einführung global integrierter Verantwortlichkeiten verschlankt und kompakter gestaltet – und von 8 auf 6 Mitglieder reduziert. Die Zusammenarbeit zwischen den Einheiten haben wir verbessert und Silos beseitigt.

Unseren Produktbereich haben wir erstmals in einer eigenen Division zusammengebracht und Manfred Bauer an ihre Spitze und in die Geschäftsführung berufen. Die neue Produkt-Division verantwortet den gesamten Produkt-Lebenszyklus über das ganze Unternehmen hinweg. Zudem wird sie unser Produktangebot noch kundenorientierter, agiler und innovativer gestalten.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, die neue Organisationsstruktur ist ein gewichtiger Meilenstein für die DWS, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein und für Sie die besten Ergebnisse zu liefern.

Weitere wichtige Meilensteine haben wir auch bei dem uns besonders am Herzen liegenden Thema Nachhaltigkeit – oder ESG, wie es so schön auf Neudeutsch heißt – erreicht. Wir haben intensiv an der Einführung und Umsetzung unserer ESG-Strategie gearbeitet, um es in unsere Unternehmens-DNA einzubetten.

Dafür haben wir einen Group Sustainability Officer – GSO – ernannt, wie bereits von Karl von Rohr kurz erwähnt. GSO und dazugehöriges Team werden sicherstellen, dass wir eine über alle Regionen hinweg konsistente ESG-Strategie umsetzen. Eine Strategie, die unseren Aufgaben sowohl als Treuhänder als auch als Unternehmen voll und ganz gerecht wird. Und natürlich geht es auch darum, diese Strategie kontinuierlich weiterzuentwickeln. Denn Nachhaltigkeit ist für unsere Kunden ein beherrschendes Thema. Inzwischen zeigen alle Anlegergruppen ein immer größer werdendes Interesse an Nachhaltigkeitsprodukten.

Der zweite Meilenstein unserer Nachhaltigkeitsstrategie war die Einführung von „Smart Integration“. Dabei handelt es sich um einen in unserer Branche einzigartigen Ansatz zur Integration von Nachhaltigkeitsaspekten. Er geht weit über bisherige Branchenstandards hinaus. Hierbei nutzen wir unser selbst entwickeltes Nachhaltigkeitsprogramm, um mit Hilfe von Research-Daten und künstlicher Intelligenz potenzielle Portfoliorisiken in unserer Anlageplattform zu identifizieren und uns bei diesen aktiv für mehr Nachhaltigkeit einzusetzen. In erster Linie sind das Unternehmen mit hohen Risiken aufgrund des Klimawandels und solche, die gegen internationale Standards verstoßen.

Und ich sage das an dieser Stelle ganz klar: Unternehmen, die auf unser Engagement nicht reagieren und handeln, riskieren, aus dem DWS-Anlageuniversum ausgeschlossen zu werden. Vor diesem Hintergrund ist der Gegenantrag zu TOP 3 der Tagesordnung meines Erachtens nach übrigens inhaltlich nicht stichhaltig.

Meine Damen und Herren, darüber hinaus haben wir seit der letzten Hauptversammlung noch weitere strategische Fortschritte verbuchen können. 2019 hatte ich Ihnen auf unserer ersten Hauptversammlung versprochen, dass wir investieren werden, um unsere Fähigkeiten auf den wichtigen Feldern Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu stärken. Auch hier haben wir Wort gehalten.

Im Januar haben wir eine Minderheitsbeteiligung von knapp 25 Prozent an Arabesque AI erworben. Arabesque AI ist ein Unternehmen, das sich auf künstliche Intelligenz im Bereich Portfoliomanagement und Finanzwesen fokussiert. Die damit verbundene strategische Partnerschaft ist der nächste Schritt zur Digitalisierung der DWS. Denn sie stärkt unsere digitalen Fähigkeiten und insbesondere unsere Kenntnisse im Bereich künstlicher Intelligenz. Darüber hinaus entwickeln wir gemeinsam innovative Anlageprodukte und Dienstleistungen.

Zuvor hatten wir im vergangenen Jahr bereits in eine Minderheitsbeteiligung am Daten-Anbieter Arabesque S-Ray investiert, der sich auf Nachhaltigkeitsinformationen spezialisiert hat. Mit Arabesque S-Ray entwickeln wir zudem neue ESG-Datenprodukte und Dienstleistungen.

Strategische Partnerschaften sind daneben auch für unseren Vertriebs Erfolg von besonderer Bedeutung. Wir sind daher froh, dass wir hier in jüngster Zeit wichtige Vereinbarungen abschließen konnten.

An erster Stelle steht dabei unsere Partnerschaft mit Zurich. Wir haben unsere langjährige Zusammenarbeit im September vorzeitig um 10 Jahre bis 2032 verlängert. Damit werden wir unsere erfolgreiche Kooperation im Fondsvertrieb und bei der Entwicklung fondsgebundener Versicherungsprodukte auch künftig fortsetzen.

In Italien haben wir unsere Partnerschaft mit dem Versicherer Eurovita vertieft. Wir möchten unsere gemeinsamen Vertriebskapazitäten dort optimal nutzen und in den Bereichen fondsgebundene Versicherungen sowie Lebensversicherungen innovative Produkte entwickeln.

Zudem sind wir eine strategische Partnerschaft mit der Private Markets-Division von Northwestern Mutual Capital in den USA eingegangen. Damit bauen wir unsere Investmentplattform im Bereich der alternativen Produkte weiter aus. Gemeinsam wollen wir die Chancen identifizieren und nutzen, die sich in diesem Bereich bieten.

Meine Damen und Herren, Sie sehen: Wir haben viel erreicht, seit wir im vergangenen Jahr in Frankfurt zusammengekommen sind. Das gilt sowohl für unsere Finanzergebnisse als auch für die Umsetzung unserer Strategie. Aber wir ruhen uns nicht aus. Das können wir nicht und dürfen es auch nicht.

Denn die Trends, die ich vorhin als Grundlage unseres Strategieprozesses im Herbst 2019 genannt hatte, wurden durch die Corona-Pandemie keinesfalls außer Kraft gesetzt. Im Gegenteil. Sie wurden durch die Pandemie sogar noch verstärkt.

Die säkulare Stagnation wird weitergehen. Die lockere Geldpolitik wird mit einer ebenso lockeren Fiskalpolitik unverändert weiter betrieben werden müssen, um die wirtschaftlichen Konsequenzen der Pandemie zu minimieren und zu überstehen. Wir stehen am Beginn des Jahrzehnts der Nullzinsen.

Nachhaltigkeit hat sich in unser kollektives Stammhirn eingebrannt und ändert die Haltung von uns allen mehr und mehr. Gerade im Zuge der Corona-Krise haben wir erlebt, welchen unmittelbaren Einfluss der Mensch auf die Umwelt hat. Aber wir haben auch gelernt, dass wir alternative, umweltfreundlichere Wege einschlagen können und müssen. Wir stehen am Beginn des Jahrzehnts der Nachhaltigkeit.

Covid-19 hat auch zu großen Fortschritten in der Akzeptanz und Verbreitung digitaler Technologien beigetragen. Allein das Wort des Jahres, Homeoffice, wäre ohne Digitalisierung nicht denkbar gewesen. Die haptischen digitalen Hilfsmittel sind endgültig voll akzeptiert. Jetzt gilt es auszuloten, welchen Fortschritt wir in der gesamten Wirtschaft erzielen können – beispielsweise durch den Einsatz künstlicher Intelligenz, die sich über die nächste Dekade zur Universaltechnologie entwickeln kann. Wir stehen am Beginn des Jahrzehnts der Algorithmen.

Meine sehr geehrten Aktionärinnen und Aktionäre, wir sind dabei, in eine neue Ära aufzubrechen. Wirtschaftlich – und wohl auch gesellschaftlich. Ich bin davon fest überzeugt: Das nächste Jahrzehnt wird eine Zäsur darstellen. Über die nächsten 10 Jahre wird sich entscheiden, wie Generationen über die nächsten 50 Jahre leben und arbeiten werden.

Das ist bei weitem nicht nur anthropologisch oder philosophisch gemeint. Gerade für die Vermögensverwaltungsbranche ist das nächste Jahrzehnt Chance und Herausforderung zugleich. Das war vor der Pandemie so – und bleibt es auch danach.

Als DWS ist es unser Anspruch in diesem Umfeld ein führender Asset Manager weltweit zu sein. Ein Asset Manager, der die Zeichen der Zeit erkannt hat, sich auf das neue Zeitalter einstellt und es für seine Kunden zu nutzen weiß.



Sehr geehrte Damen und Herren, um dieses nächste Jahrzehnt in der Vermögensverwaltungsbranche zu gestalten, haben wir einen klaren Fahrplan.

Die DWS wird sich erneuern. Dazu gehört, alles dafür zu tun, dass wir uns weiter zu einem eigenständigen Vermögensverwalter entwickeln. Mit einer eigenen Technologieplattform, sowie dem Einsatz von Technologien, die für Asset Manager und ihre Kunden zugeschnitten sind.

Wir wollen vor allen Dingen künstliche Intelligenz in unsere Arbeit einbinden. Die Anreicherung von Daten wird in Zukunft bessere Entscheidungsgrundlagen für Fondsmanager kreieren und sie wird – auch mit Hilfe von Automatisierung – für bessere, effizientere Prozesse sorgen. Wir hatten uns diesem Thema zu lange verweigert – aber das ist vorbei.

Zu unserer Erneuerung gehört auch eine Organisationsstruktur, die unserem Geschäft auf den Leib geschneidert ist und uns gleichzeitig hilft, die besten Talente anzuziehen – egal ob aus traditionellen Bildungs- und Erfahrungsprofilen oder für Vermögensverwalter progressiveren Bereichen wie Datenwissenschaft oder IT.

Dabei wird uns die Einführung unseres funktionsbasierten Rahmenwerks mit flachen Hierarchien helfen, in dem Qualität und Leistung der Mitarbeiter mehr zählen als Dienstjahre. Bei uns werden die zukunftsgerichteten Stimmen zu Wort kommen – egal wie alt sie sind oder mit welcher Erfahrung sie zu uns kommen. Anachronistische Titel wie Managing Director oder Vice President brauchen wir dafür nicht mehr.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, die DWS wird wachsen. Vor allen Dingen dort, wo wir in unserer Branche führend sein können. Während wir das bereits erreichte Niveau einer Aufwand-Ertrags-Relation von maximal 65 Prozent halten.

Gerade für einen breit aufgestellten Anbieter von Fondsprodukten und -lösungen wie die DWS heißt das, klar Farbe zu bekennen und Schwerpunkte zu setzen. Die Trends des nächsten Jahrzehnts weisen uns hier den Weg. In diesem Umfeld haben wir unsere Geschäftsstrategie klar auf das ausgerichtet, was unsere Kunden verlangen.

Mit unserem Passiv-Geschäft, gerade in ETFs, sind wir mit unserer Marke Xtrackers hervorragend positioniert als größtes europäisches Institut, um vom Wachstumspotential in diesem skalierbaren Geschäft zu profitieren.

Gleichzeitig verlangen viele unserer Kunden, sowohl im institutionellen als auch im privaten Bereich, Produkte aus dem aktiven und alternativen Anlagegeschäft, die höhere Renditemöglichkeiten bieten. Auch hier sind wir in solch zentralen Wachstumsfeldern wie Immobilien- und Infrastrukturanlagen sowie Multi Asset und thematischen Aktienfonds exzellent positioniert.

In diese Bereiche werden wir investieren. Weil wir davon überzeugt sind, dass wir dort wachsen und führend sein können. Das ist und bleibt unser Anspruch.

Wir werden auch in die Wachstumsregion schlechthin investieren: Asien. Auch wenn uns die Corona-Pandemie hier vielleicht etwas gebremst hat, bleibt unser Blick auf diesen Markt unverändert: In Asien, vor allen Dingen in China, bieten sich der DWS mit ihrer Expertise und ihrem Geschäftsmodell große Wachstumspotenziale.

Sehr geehrte Damen und Herren, ein letztes Investitionsfeld bleibt mir noch zu erwähnen. Es ist mehrfach bereits in meiner Rede angeklungen. Es geht um die Nachhaltigkeit.

Wir verstehen uns nicht als Evangelisten. Nachhaltigkeit ist eine moralische Notwendigkeit – keine Frage. Aber als treuhänderisch tätiger Vermögensverwalter blicken wir immer zuerst auf unsere Kunden. Und diese signalisieren uns mehr und mehr: Das Thema Nachhaltigkeit ist aus dem Zeitgeist nicht mehr wegzudenken. Für mich war es daher eine ernst gemeinte Aussage vergangenes Jahr, als ich bei der Hauptversammlung sagte: Wir werden ESG zum Kern des Handelns der DWS machen.

Welche Schritte wir bereits unternommen haben, dies zu erreichen, hatte ich bereits ausgeführt. Nun möchte ich Ihnen in aller Deutlichkeit ein Versprechen abgeben.

Die DWS bekennt und verpflichtet sich, in ihrem Handeln klimaneutral zu werden – im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen – und zwar deutlich vor dem offiziell im Abkommen gesetzten Zeitrahmen. Das wird nicht über Nacht passieren, sondern nur im engen und anhaltenden Dialog und Austausch mit Kunden, Regulatoren und Interessensvertretern gelingen.

Es ist auch klar, unsere Definition von Nachhaltigkeit umfasst mit Themen der guten Unternehmensführung und sozialer Gerechtigkeit mehr als nur Klima. Dennoch ist die Bekämpfung des Klimawandels eine kollektive Aufgabe dieser Generation, zu der wir uns gerne bekennen. Auch, weil wir hier an Wachstumspotential für die DWS glauben und weil wir im Bereich der Nachhaltigkeit unter den Vermögensverwaltern führend sein wollen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, wir erleben wirklich außergewöhnliche Zeiten. Wir stehen am Anfang einer neuen Ära. Ich versichere Ihnen, die Geschäftsführung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DWS Group werden alles daran setzen, sich in dieser neuen Zeit zu behaupten. Wir werden uns erneuern, um zu wachsen und die DWS zu einem führenden Vermögensverwalter weltweit zu formen.

Erfolgreich für ihre Anteilseigner, erfolgreich für ihre Kunden, erfolgreich für ihre Mitarbeiter. Bleiben Sie uns auf diesem Weg gewogen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit! Bleiben Sie gesund.